

Ernahme von Kundgebungen bis zum 1. August 1902...

Dresdner Nachrichten

Bezugsgebühr: Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pf. ...

Nähmaschinen empföhlt H. Grossmann, Nähmaschinen-Fabrik...

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 38.

Verantwortlich: Amt 1 Str. 11 und Str. 2006.

Gustav Seyler, Kolonialwaaren-Handlung. 65 Schäferstrasse Dresden...

Königlicher Hof-Gärtner E. Böhm's rothner Gartenschlauch...

Ferd. Dettmann, Dresden, König Johannstr. Optisch-mechan. Institut...

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten...

Nr. 211. Spiegel: Reichstagswahl, Hofnachrichten, Kochbuch, Dichtung des Tierhalters...

Durch ihr täglich zweimaliges Erscheinen in Dresden und dessen Vororten bieten die „Dresdner Nachrichten“ ihren Lesern...

und die Persönlichkeiten des Bundes zurückgehalten hätte. Diese Reize sollte der gemässigte Liberalismus überhaupt nicht bloss für lokale und regionale Beziehungen...

die Vorteile jener Schutzpolitik nicht im gleichen Masse zu Gute gekommen seien. Ein gleiches eingehendes Verständnis für die Gerechtigkeit der jetzt von der Landwirtschaft aufgestellten Forderungen...

Neueste Drahtmeldungen vom 1. August.

Schwerin. Bei der Abends 6 Uhr stattgehabten Gala-Festlichkeit sah der Kaiser rechts vom Großherzog...

Die Reichstags-Erfolgswahl für Dr. Lieber.

Die Reichstags-Erfolgswahl im Wahlkreis St. Goarshausen-Montabaur, bei der es sich um den parlamentarischen Erfolg für den verstorbenen Centrumsführer Dr. Lieber handelt...

Die markanten Züge der Wahl zeigen sich auf einem anderen Gebiete; nicht etwa, wie das ja jetzt nur zu häufig der Fall ist, in einem erheblichen Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen...

Das für den Bund der Landwirthe so günstige Ergebnis der Wahl bedeutet, daß 3 1/2 Tausend Landwirthe aller Gattungen für einen Getreidezoll von 7 Mt. 50 Pf. auf den Doppelcentner...

Indessen nicht bloss der parteipolitische, sondern in noch viel höherem Grade das allgemeine wirtschaftliche Interesse verlangt eine nachdrückliche Beherrschung der aus der Montabaurer Wahl herorstellenden Mahnung zur geschlossenen Einigkeit...

Die Landwirtschaft hat auf die lokale Unterstützung der Industrie und des mit ihr stützenden Theils der nationalliberalen Presse einen um so mehr begründeten Anspruch...

Berlin (Priv.-Tel.) Die Zolltariffkommission des Reichstages berath heute über die Schienenzölle. Die Sozialdemokraten beantragten Zollfreiheit, die Freijunglichen Ermäßigung der Höhe der Vorklage...

Berlin (Priv.-Tel.) Generalmajor v. Schubert, Kommandeur der Eisenbahnbrigade, erhielt das Kommandeurkreuz 1. Klasse des sächsischen Albrechtsordens...

Friedrich & Glöckner's Buchhandlung, Dresden, Königstr. 11.

reierung, welche nach den Mittheilungen eines Berliner Blattes...

Schwerin. Bei der Ankunft des Kaisers und des Großherzogs...

Schwerin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser hat dem Generaladjutanten...

Edersförde. Die Kaiserin ist Mittags hier eingetroffen...

Stiel. Prinzessin Heinrich von Preußen und Prinz...

Hamburg. Max A. Hilpp, Vorsitzender des Aufsichtsraths...

Elben. Wegen Verletzung des Ehevertrages der Rhein...

Thon. Auf Grund der Warschauer Kriminalpolizei wurden...

Karlruhe. Die Prinzessin Marg von Baden wurde...

St. Goarshausen. Amtliches Wahlresultat bei der...

Paris. Im heutigen Ministerrath legte der Ministerpräsident...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Universitäten von Paris, Aix...

Paris. Die aus fünf Schiffen bestehende Atlantische...

Paris. Dem „Intrigant“ zufolge soll eine neue...

Marseille. (Priv.-Tel.) Die Direction der hiesigen Schiff...

Rom. (Priv.-Tel.) Der Minister für die öffentlichen Bauten...

Benedict. (Priv.-Tel.) An dem Glockenthurm von...

Jülich. Heute früh 4 Uhr wurde der Mörder Chatton in...

Berlin. Der schweizerische Gesandte in London Boreart...

Washington. Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) In seiner Rede bei Annahme des ihm...

London. (Priv.-Tel.) In seiner Rede bei Annahme des ihm...

London. An Stelle des in den Verhaftungen erhabenen...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

London. (Priv.-Tel.) Die Bureaudelegierten Fischer und Welfel...

hohe Gasse, der Einweisung trug, in das Hotel zurück. Die...

Se. Majestät der König hat den nachgenannten, in den...

Se. Majestät der König hat dem zum Direktor des...

Se. Majestät der König hat die Wahl des Geh. Rath...

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl....

Blüth gemacht, für mögliche Unterkunftsstätten zu sorgen...

Die Handwerker werden erneut darauf hingewiesen...

Dem künftlich von uns gedachten Artikel über die...

Deute Mittag 12 Uhr wird auf der Vogelwiese...

Die Stelle des Oberarztes der Abtheilung für...

Der Vorstand der Königl. Zoll- und Steuerdirektion...

Ueber die näheren Umstände, welche zur Einstellung...

Das Ministerium des Innern spricht sich dagegen aus...

An Steuern und Abgaben sind zu entrichten: vom...

Den ärztlichen Vorprüfungen an der Universität...

Das Wintersemester 1902/03 an der Thierärztlichen...

Es ist sehr erfreulich, daß das Reichsgericht bereits...

Ein aufregender Vorfall spielte sich vor Kurzem im...

Um der Vermehrung herrnloser Tauben und den hierdurch...

Die Ergebnisse der Thätigkeit der Berliner Schulärzte...

Se. Königl. Hoheit der Kronprinzessin ist, wie gemeldet...

Cerliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinzessin ist, wie gemeldet...



Dank.

Für die beim Einleichen unserer lieben, guten...

Dresden, den 1. August 1902

In tiefer Trauer A. verw. Schneider nebst Kindern.

Herzinnigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme...

Auguste Gommlich

lege ich allen lieben Verwandten, Bekannten und Freunden...

Dresden-N., den 1. August 1902.

Heinrich Gommlich, Schirmmeister a. D.

Wer treu gewirkt Bis ihm die Kraft gebreicht, Ach, den vergißt man nicht.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme...

Frau verw. Kühn

sagen innigsten Dank

Dresden und Plauen, den 1. August 1902

Moritz u. Anna Thieme geb. Kühn, Geschwister Fiedler, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Ein schwarzseidener Damen-Diegenhaken mit silbernem Griff...

Verloren in der Markthalle ein Regenichirm...

Entlaufen ist auf kleinem Güterboden eine Jagdhündin...

Eingeliefert: 1 Dogge, gold, männlich, Thierarzt, Lammstr. 10.

Kirchen-Nachrichten.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, den 3. Aug., um 8 Uhr...

A. Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Evangelisch-Lutherische Kirchen. Sonntag: 8 Uhr...

Sichere Kapitalanlage. Auf großes Baugrundstück...

5000 Mark. Für mein sehr gewinnbringendes Geschäft...

8000 Mk. als Darlehn. Ein Risiko ist bei diesem Geschäft...

Hyp.-Gesuch. 10.000 M. innere Brand. oder im Ganzen 30.000 M.

6-8000 Mark. als 2. Hypothek innerhalb Brandoff. Agent. Off. unt. D. B. 3421...

3-4000 Mark. 1. Hypothek gefucht, vorzügliche Sicherheit. Off. unt. F. G. 601...

12-15.000 Mk. werden auf 3 Jahre un kündbar von toller Firma...

Sucht thätige Betheiligung mit 12-15.000 Mk. an nachweisl. rentabl. Geschäft...

Suche für mein festgeleg. Definitivations-Geschäft...

Teilhaber mit ca. 15-20.000 Mk. Kapital. Off. unt. C. P. 7499...

6-7000 Mark. 2. Hypothek innere Brand. Off. unt. D. a. D. 6. Geschäftstelle...

Teilhaber-Gesuch. Zu einer Kapitalanlage. Später Dampfmaschine...

Sichere Kapitalanlage. Verkauf ob. cedire m. Hypothek in Höhe von 12.000 Mk.

15.000 Mk. werden gegen vorz. Hyp. auf schönes Vorortgrundst. zu leihen...

Gegen genügende Sicherheit und Bürgschaft für typ. gute Zinsen...

6000 M. aufzunehmen. Ausführl. Auskunft erhalten Interessenten...

1500 Mark zu leihen. Auch kann ev. selbige eingetrag. werden...

Rath bei schwierigen Geschäftslagen, Zahlungsstörungen...

Bothringerstr. 2. (gegenüber d. Amtsgericht) ist eine Parterrewohnung...

Grosser Laden mit Wohnung. in Städt. Marktstr. 10. 1. Etage...

Weimarischestrasse 4. Dresden-Neustadt. 50 Schritte von der Zeitungsdr.

Rietzschelstr. 11. ist ein größeres Parterre, bestehend aus Laden...

III. Etage. bestehend aus 5 Zimmern, 2 Bädern...

Reell. Solider, anständ. Wittwer von gelandem, angenehmen Aussehen...

Heirath! Gebildete Dame, Witte der 20er Jahre...

verheirathen. Auch wäre dieselbe geneigt, in ein Schneid- oder Manufakturwaaren-Geschäft...

Mreth-Angebote. Uhlandstraße 23. ist eine I. oder II. Etage sofort oder später...

Feldschlösschen-Strasse 23. sind schöne Wohnungen zu vermieten...

Zu vermieten ist per 1. Oktober die erste Etage der vorzüglich ausgestatteten „Villa Susanna“...

Lagerplatz. 600 qm groß, nebst geschlossenem Schuppen...

Villa Zwickauerstrasse 44. ist die halbe 1. und 2. Etage mit Balkon...

Besseres Restaurant u. Café in guter Lage...

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Seite 5. „Dresdener Nachrichten“

Botanischer Garten.

Gute Sonnabend den 2. August
von Nachm. 6 Uhr ab

Grosses Concert
(Wagner- und Strauss-Abend)
von der Kapelle des K. S. 1. (Reib-) Grenadier-Regiments Nr. 100,
Direktion: Kgl. Musikdir. **O. Herrmann.**
Eintrittspreise: Erwachsene 75 Pfg., Kinder 30 Pfg.
(5 Stückkarten 3 Mt.), von Abends 8 Uhr ab Einw. 50 Pf.

Morgen Sonntag den 3. August
von Nachm. 4 Uhr ab
Grosses Militär-Concert.
Eintrittspreis **25 Pfg.** die Person.
Die Direktion.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonnabend den 2. August
Gr. Doppel-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des K. S. 4. Artillerie-Reg. Nr. 48,
Direktion Herr Stabstrompeter **Matzke**, und der Kapelle des
Herrn Musikdirektors **L. Gärtner.**

Gewähltes Programm.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister, Titular.**

Bergkeller.

Täglich
Grosses Militär-Gartenconcert.
Heute von der Kapelle des Kgl. Sächs. Gren.-Reg. Nr. 101,
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 1/2 Uhr.
Hochachtungsvoll **Edmund Dressler.**

Grosse Wirthschaft
im Kgl. Grossen Garten.
Täglich grosses Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
Anfang 4 Uhr. **A. Wentscher.** Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Sonntag
Großes Früh-Concert
von obiger Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Schillergarten Blasewitz.

Sonnabend, den 2. August, von Abends 7 1/2 Uhr an
Grosses historisches Concert
von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101,
Direktion: Königl. Musikdiregent **L. Schröder.**
Zur Ausführung gelangt:
Zwei Kantaten für Horn, Trompeten und Tromben.
Zwei Lieder für Saxophon-Quartett.
Historische Albumblätter, Potpourri.
Märsche aus den Freiheitskriegen.
Hochachtungsvoll **Emil Walther.**

Stadt-Waldschlösschen,
Postplatz.
Schönst gelegenes Gartenrestaurant i. Centrum d. Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Stadtteilen.
Täglich grosses Concert
des Wiener Damen-Orchesters.
Direktion: Art. **G. Reif.** Anfang 5 Uhr.

Zur **Vogelwiese!**
Straße 3.
Auf vielseitigen Wunsch ist auch
dieses Jahr der weltberühmte
Original-Floh-Circus
mit seinen 300 lebenden Künstlern eingetroffen und giebt täglich
während des Festes traumvergebende Vorstellungen in der wunder-
baren Feschkur, welche an das Aelteste grenzen.
Hochachtungsvoll **Joh. Günther, Dir.**
ausgezeichnet durch verschiedene Kaiserl. und Königl. Diplome.

Der schönste und billigste Aufenthalt für Wein-
trinker ist unstreitig die
Mosel-Terrasse.
Einzig in Dresden, Pirnaischer Platz.
Beste Küche. Erstklassige Weine.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



Concertfahrten

nur bei schönem Wetter
jeden Montag und Sonnabend Nachm. 8 Uhr und
Mittwoch Nachm. 9 1/2 Uhr
ab Sandplatz Terrassenufer.
Militär-Musik.

Tägliche Eilfahrten

Vorm. 8 1/2 nach Schandau - Aussig und
" 11 1/2 " Schandau - Herrnskretsch.

1902! Neu! Noch nie dagewesen! Neu! 1902.
Riesen-Variété
„Schützenliesl“.
Gehobenertheiltes Etablissement der Vogelwiese!
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Einzig! Grossartig!
Dresdner Felsenkeller-Biere!
Vorzügliche Küche!
Zum Besuch ladet freundlichst ein
Moritz Bookert.

Eine neue Aera! Eine neue Aera!
Königshof, früher

Duttler's Variété.

Art. Direktor **A. Schwarz.**
Ab Freitag den 1. bis incl. 15. August 1902
Sensation- u. Attraktions-Programm
zu volkstümlichen Preisen.
R. Hood's Original-Radrennfahrer-Truppe
vom Alhambra-Theater, London.
Lucie Verdier, die unübertreffliche Instrumental-Vir-
tuosin und Barodistin von Künstlergötzen, u. A. genaue Kopie
von Yvette Guilbert etc. in deren Original-Repertoire.
Bob Karno, Weichschaffs-Jongleur, mit seinen Feuerfeulen.
Ada Schäfer, Sourette und preisgekönte Schönheit.
Hans und Gretl in „Jung Tirol“.
Br. Hellwegh.
Charles und Armin, Pianistinnen.
Anfang täglich 8 1/2 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.
Das Theater bietet Schutz gegen jede Witterung.
Die letzte elektrische Bahn fährt ab Strahlen täglich
12 1/2 Uhr Nachts.

Palast-Restaurant,

Ferdinandstrasse,
Neu! Eingang Struvestrasse 3. Neu!
Heute feierliche Eröffnung
mit
Extra-Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Großer Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Grand Restaurant

Kaiser-Palast,

Schönstes und grösstes Etablissement
der Residenz
mit
Garten und Balkons.
Berühmter Mittagstisch.
Diners zu Mt. 1.00, 11 Karten 10 Mt.
" " " 1.50, 11 " 15 "
à la carte zu keinen Preisen.
Säfte und hiesige Biere. — Erstklassige Weine.
Bestes Abend-Restaurant.
Heutlicher Aufenthalt im Garten und auf den Balkons.
Hochachtungsvoll **Otto Scharf.**

Die Unterzeichnete hat auch zum diesjährigen
Vogelwiesenfeste
ihren
Hippodrom
auf dem gleichen Platze wie in den früheren Jahren errichtet.
Täglich ununterbrochene Reitbelustigung
von Nachm. 3 bis gegen 1 Uhr Nachts
mit Concert,
ausgeführt von der Kapelle des K. S. Train-Bataillons Nr. 12
unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **M. Landgraf.**
Reitbelustigung für Kinder
von Nachmittags 3 bis 6 Uhr zu mässigen Preisen.
Gutes Restaurant,
vorzügliche Speisen und Getränke.
K. Reibholz,
Hotel und Restaurant „Zur Herzogin-Garten“, Ostro-Allee.

Vogelwiese 1902.

Nürnberger

Bratwurstglöcklein

Lang

Nürnberg München
mit seinen
Oberlandlern
und Gesamtpersonal.
Spezial-Patrizier-Lederer-Bräu, Nürnberg.
Hochachtungsvoll
Paul Hauswald, Pirnaischerstrasse 36.

Konkurs-Auktion.

Die zur Konkursmasse des früheren Brauereibesizers **Otto Sonntag** in **Göddendorf** gehörigen Gegenstände, als: Ver-
schiedenes Möbel — darunter ein Stuhlstuhl, Schreibstisch,
Blüschkamin, Feuerherd, Vertiko, Baldachin u. Ausziehtisch —
ferner zinnene Badewanne, 16 Bände Konversationslexikon, Wein,
Kutschwagen, Kutschschlitten, Lastwagen, Maschinen, Heimplaner,
Schraubstock, Brauereizugehör und verschiedenes Andere, sollen
am Donnerstag, den 7. August d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,
theils in der Brauerei und theils in der zum hiesigen Gemeindegut
gehörigen Scheune gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Göddendorf, am 31. Juli 1902.
Der Konkursverwalter.

Neu! Neu! Neu!
Auf der Vogelwiese:
Wasser-Carroussel,
einzig in seiner Art, gefelisch geschätzt. Platz bei Straße 7 u. 12.
empfehlend sich zum gebrühten Besuch. Hochachtungsvoll
M. Ammersdörfer aus Nürnberg.
25 Waggons
Fichtenholzstoff
abzugeben. Best. Preisung, u.
billig zu verk. Ref. „Paradies“
T. 31392 Exped. d. Bl. erb.

Jagdhund.
1 Jahr alt, braungef. Jagd-
hund, schönes Thier, ff. Rasse,
billig zu verk. Ref. „Paradies“
T. 31392 Exped. d. Bl. erb.

Gebrauchtes
Motor-dreirad
zu kaufen gef. Auf. Ch.
erb. unt. N. F. 141 an den
„Anwaltsbank“ Dresden.
Dogcart,
elegant, eventuell mit Gewicht zu
verleihen. Offert. unt. E. G.
412 in die Exped. d. Bl.

Bernhardiner
Rüde
mit Stammbaum, 3 J. alt, sehr
wacklam, treuer Begleiter, wegen
Hundepetere für 100 Mt. zu ver-
kaufen. **Georg Roeksch,**
Jittan.
Brennabor, 80 Mt. 1. best.
Roeder, Schulgasse 10, dort. t.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Sonnabend, 2. August 1902 Nr. 211

Alexander Petöfi. (Schluß.) Wir haben Petöfi später — nachdem er kurze Zeit das Duzen zu Oedenburg durch Vermittlung eines Verwandten befehligt hatte — in Vasa, wo er neuerdings sein Glück auf den Brettern versuchte, dabei aber auch ersten Studien oblag. Hier in Vasa war es auch, wo die Magyar Armada eines seiner Gedichte durch einen Preis auszeichnete, und im Jahre 1844 gelang es ihm endlich, nach den verschiedensten Verlobungen, Mitarbeiter der „Blotkapok“ (Lebensbilder) zu werden. Bald darauf konnte er auch — der Dichter Böhmarty hatte sich für ihn verwendet — die erste Sammlung seiner Gedichte herausgeben. Jetzt war sein Stern im Aufgehen. Emerich Wabott, der Herausgeber des „Post Divulga“ (Welter Wochenblatt) berief ihn als Mitarbeiter zu sich, und Petöfi sang sich nun gar bald mit seinen allerorts ersehnten Liedern in die leichtflümmten Reihen der Ungarn. Aber dennoch trieb ihn der ungeliebte Gang zum Theater wieder auf die Bretter, leider, oder sagen wir besser, glücklicherweise mit einem ganz entscheidenden Misserfolg. Dies war zwar ein schmerzlicher, aber auch ein heilvoller Schicksalsschlag. Petöfi gab fortan den süßen Wahn, Thallens Meister zu sein, vollständig auf — wenn auch mit schmerzlichen Deuten — und wendete sich ausschließlich der literarischen Tätigkeit zu. In welcher Folge veröffentlichte er nun Romane und Reisebriefe und wagte sich selbst auf romantisches Gebiet. Den meisten und sich gleichbedeutendsten Beifall aber erlangten seine Gedichte und die glühenden Freiheitsgesänge, die er, Feuerbränden gleich, in die Höhe schickte, und nicht zum Mindesten die eigenartig schönen „Stella-Lieder“. Stella war das Dichters Wabott Schwägerin, und ihr, der früh Verstorbenen, hat Petöfi's lauchendes Lieben gegolten. Aber das stille Weinen und Hoffen, welches sich an diese Liebe knüpfte, hat sich nie erfüllt. Ueber die schmerzliche Wunde kam der Tod geschritten, den Kranz von rothem Weizen im Hinterdenkel, und nahm sich die Schöne der Schönen zu eigen. Ersticktend wirkt das Dichters trübselige Klagen um das geliebte Mädchen. Zur Mutter flüchtet er in diesen Tagen wilden Wehens. Aber nur ein qualvoller Schrei ist es, der sich seinem Herzen entringt, denn gerade bei der stets vom Leid verfolgten Mutter fühlt er, wie neue Schmerzen sich zu den alten gesellen. Er sagt:

Es ist, wenn gegeben
Das Schicksal mir's dankt:
Für Weinen und Weh zu leben,
Zu sterben für's Vaterland!

Ob er aber sterben durfte für's Vaterland oder ob er, wie vielfach Gerüchte meldeten, in russische Gefangenschaft gerathen ist und in Sibirien — vielleicht heute noch — lebt, Niemand weiß es! Thatsache ist, daß Petöfi zuletzt vor der Schlacht bei Schäßburg gelebt und nach derselben vermißt worden ist. Wahrscheinlich hat er dort unerkannt mit gesunkenen Brüdern ein gemeinsames Grab gefunden. Doch stark er auch unerkannt, so wird er dennoch unvergessen sein. Mit dem Vaterland im Herzen trag, nicht würdig, daß das Vaterland an ihn im Herzen trägt die Erinnerung? So fragt er an Peter Wabot's Grab, das Verstorbenen, hat Petöfi's lauchendes Lieben gegolten. Aber das stille Weinen und Hoffen, welches sich an diese Liebe knüpfte, hat sich nie erfüllt. Ueber die schmerzliche Wunde kam der Tod geschritten, den Kranz von rothem Weizen im Hinterdenkel, und nahm sich die Schöne der Schönen zu eigen. Ersticktend wirkt das Dichters trübselige Klagen um das geliebte Mädchen. Zur Mutter flüchtet er in diesen Tagen wilden Wehens. Aber nur ein qualvoller Schrei ist es, der sich seinem Herzen entringt, denn gerade bei der stets vom Leid verfolgten Mutter fühlt er, wie neue Schmerzen sich zu den alten gesellen. Er sagt:

Mittomer.
Tief neigen sich die Aehren,
Gerecht im Sonnenschein —
Und aus dem Golde bliden
Kornblaue Blümelein.
Die weite, stille Fläche
Dehnt sich in Wirttaggluth
Das blühende Gefilde
Die traumumfungen ruft.
Die Sonne brennt, kein Lüftchen
Regt sich in Wirttaggluth
Reihthumend, glühend schreitet
Witwomer durch die Flur.
Erika Keller.

Erlöschenes Licht.
Roman von Franz Rosen.

„Da ist es ja ein wahres Glück, daß ich gerade bei diesen Ueberlegungen dazu komme,“ sagt er endlich, „um ein großes Unheil zu verhüten. Denn Du hast Dir da wirklich ganz tolle Begriffe in den Kopf gesetzt. — Sieh mal, kleine Schwägerin, als von Leinem kommen die Rede war, da habe ich es in der That zunächst als eine für Julia vor willkommene Veränderung und Verbesserung ihres Lebens gehalten — Du weinst selbst, Julia fühlt sich einlaß hier, und man kann es ihr auch nicht ganz verdenken; nur ist es nicht zu ändern — und schon allein aus diesem Grunde habe ich Dein Kommen freudig begrüßt. Wenn ich mich dann so wenig um Euch kümmerte, so lag das zumeist daran, daß ich dachte, Ihr, die Ihr doch fortan am meisten auf einander angewiesen sein würdet, konntet Euch am besten und am schnellsten einleben, wenn ich Euch möglichst Euch selbst überließ. Und dann — siehst Du, ich bin manchmal etwas angegriffen, nervös, schlechter Laune — wenn's wie Du wilst; kurzum, es ist mir manchmal gut, wenn ich recht viel allein sein kann; und das Bewußtsein, daß Julia nun nicht mehr auf mich angewiesen ist, sondern durch Deine Gesehlschaft Erfolg habe, bestärkte mich noch in der Eingabe an diese meine Sonderbarkeit.“

Gebr. Thiren und Senker
Coupé von Neuss in Berlin
Ungar. Rappstute
Kräftige Strohseile
Rover
Für Händler u. Sammler!

Beim Neubau eines Intendantur- u. Dienstgebäudes in
Dresden-N. sollen
Mittwoch den 13. August 1902
9 Uhr Vorm. die Fußböden (Lechner und Kleberer Stabfußboden) (Voss XVI).
9.30 Uhr Vorm. die Aufsticharbeiten (Voss XXA).
10 Uhr Vorm. die Wasserleitungsarbeiten (Voss XXVII) im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Ronier-Kolonne II, Stod. Zimmer 109, öffentlich verhandelt werden.

Gang-Ochsen.
Nächsten Mittwoch den 6. August stellen wir wieder einen großen Transport der besten bayerischen Gangochsen im Bahnhof zum Preussischen Hof in Freiberg sehr preiswerth zum Verkauf.
Rämmler & Ludwig.
Compl. Pony-Equipage,
bestehend aus sehr flottem und dabei frommem Post-, neuem Karrenwagen und einem Rummelgeschlitz, jetzt zu verkaufen. Anfragen unter D. L. 505 an die Exp. d. Bl.

Milchvieh-Verkauf.
Bin wieder mit einem frischen Transport (52 Stück) schwerer, vorzüglicher Milchfühe, Altmärker und ostpreussische Holländer, hochtragend und fruchtbar, zum preiswerthen Verkauf eingetroffen. Nehme Schlachtvieh jeder Qualität zu höchsten Preisen in Zahlung.
Gainsberg, am Bahnhof. Telefon Amt Deuben 96.
E. Kästner.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 5. August, ds. J., Vorm. 11 Uhr, soll vor der Kolonne des 1. Feldartillerie-Regts. Nr. 12 ein eigenes
Reitpferd
des Herrn Oberleutnant Haberkorn versteigert werden. Stute, 7 1/2 Jahre alt, 155 Ctm. hoch. Als leichtes Zugpferd zu verwenden.
1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12.

Loose
K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung 2. Klasse 4. und 5. August, empfiehlt
Gustav Gericke,
Dresden, Annenstraße 6 (Postplatz).

Arbeitspferde,
böhmische und belg. Schläger, engl. Gold-Fuchs-Stute, 168 cm hoch, geritten, ein-u. zweifelhändig gehend, sowie hannöv. dunkelbraune St., 168 cm hoch, fromm u. stofflicher gefahren, stehen preiswerth zum Verkauf.
Dresden-N., Wiesenhorststraße 8.
H. Strehle.

Selbst. Malermeister, m. fl. Gesch. in nächst. Umgeb. Dresdens. Bild. m. 2 Kbd., 3-5 J., 29 J. alt, w. m. Dame zwecks Heirath in Vert. zu fr. Einw. Verm. ev. d. n. Bed. B. Off. womögl. m. Bild. unt. N. 31350 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Heirath.
Ein wohlgebild. junger Mann, 28 Jahre, von angeneh. Neuß, etwas musikal., lüch eine Frau mit Vermögen, welche Lust hat, ein Concert- u. Balletabonement mit zu führen. Strenge Discretion zugesichert. Offerten mit Photographie und Angabe der Verhältnisse unter E. D. 579 „Anbalidendant“ Dresden.

Glückl. Heirath!
wünscht Witwa, Mitte 40er, mit gutem Herrn, Privatier oder Beamten in fester Stellung. Geht. Offerten unter G. O. 175 in die Exp. d. Bl. erbeten. Vermittlung verboten.

Heirath!
Gebild. Herr, vermögend u. mit Hausstand, wünscht Bekanntschaft mit gebild. jung. hübscher Dame von gutem Charakter, aus best. Familie, nicht über 25 J. alt, mit 20-30000 RM. Verm. zwecks Heirath!
Ausführt. Angaben, nur mit Bild. erbeten unter 999 O. H. hauptsächlichstehend Kiel.

Gesucht
werden ca. 20 Stück
Mechaniker-Drehbänke
für ca. 150 mm Spindelhöhe und 500-700 mm Spindelverm. f. Krafttrieb. Dieelben werden neu oder gebraucht, dann aber in gutem Zustande zu kaufen gesucht.
Heine & Seifert,
Pirchberg i. Schl.

Es wurde ihr schwer zu antworten. Theils wollten immer von Neuem die Thränen ihre Stimme erlösen; theils war es noch die Scheu vor ihm, die sie nicht so schnell ganz ablegen konnte.

Als Hjörn darauf ganz stumm blieb, glaubte sie, etwas Thörichtes oder Unvorsichtiges gesagt zu haben, und sagte schnell hinzu: „Es ist auch viel besser, wenn wir nicht so viel davon sprechen.“

Hjörn sah mit einem Gemüch von Rührung und Bewunderung auf das junge Ding nieder, dessen Mund so einfache, große, rührende Worte sprach.

„Ich weiß nicht,“ sagte sie leise, nicht wogend aufzusehen. „Nimm es Dir vor! Sage: „Ich will!“ hat er. „Gieb mit damit die Möglichkeit, wieder gut zu machen, was ich in diesen ersten Wochen gedankenlos verläumt habe!“

Und Hjörn sah sich um, lange, still und aufmerksam, während er ihr Alles erlärte; die Gebote, die man sah, wie sie gehen und wem sie gehörten; die Wege, wohin sie führten; die Merkmale, an denen sie die Grenzen seines Grundstücks erkennen konnten;

Hjörn hörte aufmerksam zu und folgte seinem weisenden Finger mit immer leuchtenden Augen. Als er geredet hatte, drehte sie plötzlich eifrig die Arme aus, um sie dann im Gesicht zu verströmen, und rief begeistert: „Ach — ich finde es so schön hier! So grün — und weit — und frei — ich begreife nicht —“

„Wenn ich das könnte — wenn ich mich damit Dir dankbar erweisen könnte —“ sah das Wort aus dem Munde. „Wir wollen uns doch nicht auf den Standpunkt setzen, daß wir einander zu allen möglichen Gegenleistungen verpflichten.“

ber. Er schien auch das nicht zu merken. Er plauderte in zwangloser, gemüthvoller Weise von hundertlei Dingen, als hätte es ihm gut, einmal so plaudern zu können; und endlich wurde sie von seiner ihr so leerenberwandten Art angezogen und mitgerissen.

Verzeih, mein Herz — ich wollte es nicht. Ich werde Dich nicht wieder so nennen, wenn Dir das schmerzhaft ist.“ O nein, so meinte ich es nicht. Ich werde mich sogar sehr sehr freuen, wenn mich wieder jemand so nennt —“

Julia sah schon mit Harry beim Frühstück und schien ein wenig verstimmt darüber, daß man sie allein gelassen hatte. „Wo wart ihr denn? Ich habe Dich überall gesucht, Rotraut!“ sagte sie nicht sehr freundlich.

„Etern war vorüber. — Der Mai blühte in Gärten und Wiesen; in die Frühlingsatmosphäre mischten sich sommerliche Düfte. Die Sonne schien manchmal erdrückend warm. Man sah förmlich, wie Laub und Gras wuchs und sich breitete.“

Da hatte man sie gewahren lassen. Sie entwickelte viel Geschick und war nebenbei eine wirkliche Arbeitskraft. Und täglich zeigte sich deutlicher, wie gut ihr diese Arbeit im Freien that.

Rotraut stand auf einem langen, schmalen, laubgerahmten Beet und steckte Bohnen. An der aufgehenden weißen Schürze trug sie die blauen, weichen Samenkerne; in der einen Hand einen Hohlstock, mit dem sie die Löcher ausbohrte, in welche die andere Hand je drei oder vier Bohnen verlegte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Kl. 142. Lotterie,

Ziehung 1. und 5. Aug.

Loose

in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 empfiehlt Max Kothe,

Dresden, An der Frauenkirche 17.

Wringmaschinen, Gummimäntel werden prompt und billig erneuert bei Albert Heimstädt, Dresden, Am See, Gasse Margarethenstr. P. Nr. 10. P. Nr. 1715.

Theilzahlung!

Pianinos

gegen bequeme Monatsraten empfiehlt

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Galvanos

liefert schnell, sauber und billig

Verlagsdruckerei „Dresdner Nachrichten“

Marienstrasse 38

Verkauf aus erster Hand.

Sorteilstaffelles reichstes Angebot

für Pianinos

und Flügel

eigenes Fabrikat, bei

H. Wolfframm,

Victoriahaus.

Grösste Auswahl am Platze.

Theilzahlung ohne Preisauflschlag.

Billige Herrenmützen.



Weisse Mützen, schwarz. Rand. imit. Lederblende, 30, 75, 100 Pf.

„Zum Pfau“ Frauenstr. 2.

Feine Herrenmützen zu allen Preisen in grösster Auswahl.

Weisse Mützen in 12 versch. Façons von 35 Pf. bis 3 Mk. auch z. Abknöpfen.

Eleg. Mützen, feine Farben und Façons, von 1 1/2 bis 3 Mk.

Automobile v. 75 Pf. bis 4 1/2 Mk. auch in wasserdicht. Ledertuch 1.50 Mk. Leder 4.50 Mk.

Laetitia! Preisliste gratis und franco. Spülmaschinen, kompl. 1,50 Mk. Damenbinden, Dup. 75 Pf. Suspensorien von 45 Pf. an. Samml. Gummivaaren. Rich. Freisleben, Dresden 1. Postplatz 1, zwischen Wettiner- u. Annenstraße.

Ausverkauf

wegen Todesfalls mit Auflösung des Geschäftes. Bettfedern, Daunend. Strohdecken, sowie fertige Betten in allen Preislagen, 10% Rabatt. Das Geschäft, welches 13 Jahre besteht, ist auch im Ganzen zu verkaufen. Olga v. d. Beck, Watschallstraße 2.



Bestexistir. unschädl. Haarfarbe, Blond, braun u. schwarz, Flasche 1, 2 Mk., nur echt beim Friseur

R. Freisleben, Dresdner Postpl. 1. Versandt auch per Nachn.

Gelegenheitskäufe in vorzüglichen

Pianinos

und Harmoniums

billigst. Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee Nr. 13, pt.

Wer billig bauen will, kauft Thüren u. Fenster

Günstig. Einheitspreise, gebrauchte, an billigen Rosenstrasse 13 bei H. Müller, im Hofe.

1900er

Naturwein, erfrischendes Getränk, auf bestimmlich, per Flasche 72 Pf., bei 12 Fl. Flasche 68 Pf.

Köchel & Sohn, Wein- und Obsthandlung, Bürgerwiese 10. Geogr. 1870. Telefon I, 9850.



Metal-Betten für Erwachsene und Kinder.

Matratzen,

Schlafsofas mit gutem Polster, von 10 Mk. an. Große Auswahl, billige Preise. f

Rich. Maune, Moritzstr. 16, pt. u. 1. Et.

Loose

Reg. Sächs. Landeslotterie empfiehlt Friedrich Schroeder, J. Reimann Nachf., Dresden-Neustadt, Hauptstrasse Nr. 14.

Achtung! Wähler, keine Wählerbasen, ganze Brautausstattungen, auch im Einzelnen, durchwegs ganz geb. Arbeit, billigst Sonntag 12, 3

Table with columns for 'Staatspapiere und Fonds', 'Deutsche Staatsanleihen', and various bond types like 'Reichsanleihe', 'Kommunalanleihe', etc.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Industrie-Prioritäten', 'Transport-Prioritäten', and various international and industrial bonds.

Table with columns for 'Börsen', 'Börsen-Prioritäten', 'Börsen-Pfandbriefe', and various stock and bond market data.

Table with columns for 'Börsen', 'Börsen-Prioritäten', 'Börsen-Pfandbriefe', and various stock and bond market data.

Table with columns for 'Börsen', 'Börsen-Prioritäten', 'Börsen-Pfandbriefe', and various stock and bond market data.

Dresdener Nachrichten

Sonnabend, 2. August 1902 Nr. 211. Local news and announcements from Dresden.

Advertisement for 'Zwei Stück neue, eiserne Fahrbühnen' (two new iron riding platforms) and other services.

Advertisement for 'Reit-, Jagd- und Wagenpferde' (riding, hunting, and carriage horses) by Ernst Sack, featuring images of horses.

Advertisement for 'RONCEGNO Eisen-Arsenbad' (Roncigno Iron-Arsenic Bath) with details about its location and benefits.

Advertisement for 'Höhere Webschule zu Chemnitz' (Higher Weaving School in Chemnitz) and 'Hochfeine, stilvolle Einrichtungen'.

Advertisement for 'Patente' (patents) by Otto Wolff, 'Erfindungen prüft' (examines inventions), and '2 Pferde' (2 horses).

Unter Freundinnen.



„Du, Du, mein Dater ist doch doch und doch Selbstmörder! Als Ichter gehen um mich schreit, sage er: „Nehmen Sie Sie hin, Hinstach nur innerhalb 6 Tagen gehet!““

Die Sommerferien.

Sommerferien — gelbe Zeit,
 Schwülwetter mit und her
 Und begibt mit frohen Mienen,
 Wobenan sich die erholen!

Ich, wie hat die heul'ge Nacht
 Jagt der Nichter Dresden ist,
 Und es mühte Jahn ganz
 Fröhlich schliefen in die fern.

Dieser geht in's Alpenland,
 Krugel hat mit Fuß und Hand
 Fröhlich und hat und hat und merkt,
 Berge 'nauf und Berge 'unter.

Jener geht mit „Jahde!“
 Krugel hat in die See,
 Und mit fischen, Hummer, Wale
 Sich im kalgen Tag zu zeh.

Wieder geht, jung wie alt,
 Nicht es nach dem fichtennadl;
 Frische Luft und Heiligerem
 Stimmelfe hier verzeh.

Jener nicht wehriglich darin,
 „Jahde!“ — fäh wie gar sich ein!
 Drum er, „Eiglich kann er'sich sein,
 Wiergen is es mir in Duden!“

Hat es gar noch ander hier —
 Wiergen is es so wie hier;
 Duden is, man frucht's, die Jahr
 Buchstaben's Wiergenada.“

Daran stelle ich 'berem,
 Nach in Dresden wie'sich bearem
 Und geht' lüch mit meiner Kule
 Eiglich auf de Vogelweil.“

Mädchenwünsche.

Sale: „Was für einen Mann würdest Du
 Dir denn am liebsten, Elie?“
 Eise: „Na, am liebsten halt ich einen —
 festhimm Kutschführer!“

Satisfaction.

Quartaner H.: „Du hast meine Caroline
 Ella belübt, Ich ferbere Brautjungfer!“
 Quartaner H.: „Siehe zu Dresden!“
 Quartaner H.: „Dann gib mir die Hälfte
 von Deinem Geld!“

Erfolg.

Regierungsrath: „Hat Ihr Gütchen
 bereits einen gewissen Aufschwung genommen,
 ist Müllde hierbei verlegt worden?“
 Bürgermeister: „Das will ich meinen,
 Herr Rath! Es wird lebend hier viel besser —
 gefacht.“

In der sächsischen Schweiz.

Frau Müller: „Sieh' mal, Männchen,
 diese frische, gesunde Quelle, die lobet so recht
 zum Kränken ein!“
 Herr Müller: „Ach, Ach, Sie, wenn
 nur die Wirthschafter hier draußen nicht gar so
 weit auseinander liegen!“

Bildung.



Herr: „Die Wästel hier im Saal sieht aber eud ja merkwürdig aus!“
 Dame: „Ja, nicht wahr, Herr Doktor, es sieht so beschä, als ob diese nicht gelehrt
 werden nicht!“

Spekulatio.



Die Sommerfrüchte ist in den See gefahren und bietet, indem er jämmerlich um Hilfe ruf,
 50 Gulden dem Retter, wocast er unterläßt. Als er wieder emporkommt, entpuppte er das Gebet
 und steht dann wieder unter.
 Herr H.: „Das ist ein bißel hoch, Franz, vielleicht kommt er noch a mal auf ein bißel
 200 Gulden.“

Boshajt.

Herrin (wie abende Kofen, zu dem
 Hofe): „Mien, glauben Sie, daß sich der Herr
 Neumann gegenüber löst, wenn ich bei einem
 festler Kisten spiele?“
 Hofe: „Das bestimmt, gnädiges Gnädige!“
 Herrin: „Was müssen ichlegen Sie das?“
 Hofe: „Weil er regelmäßig sein festler
 ichlegt, wenn Sie zu spielen anfangen!“

In der Dresdner Heide.

Streich (zwei Damen entgegenkommend, die
 sich verirrt haben): „Ich habe die Eier, mit dem
 Damm als der heilige Kaiserhaubtmann
 Schwanenmilch vorstellen. Sie haben wohl die
 Eier, wie Ihr Geld an Ihre Wirthschafter aus-
 zudehnen. Herrmanns wöl' ich mir erlauben
 Sie aus dem Dickicht herauszubegleiten, damit
 Ihnen nicht passiert. Es is Sie nämlich ni ganz
 gehier hier!“

Auch ein Grund zum Kündigen.

Hausherr: „Na, Mien, was is die denn
 wieder gegen den Sirich gegangen? Mach's ja
 ein Gesicht wie geht Mollen ichlicher Weg!“
 Franz: „Ach, es is auch zum Kündigen!
 Danke Dir, die Frau Konzeist im 2. Stock
 hat schon wieder einen neuen Hut!“
 Hausherr: „Na, dann werde ich Dir auch
 einen kaufen, aber das sage ich Dir heute schon —
 Konzeisthe müssen zu Obem 'raus!“

Blumenprache.

H.: „Obol! Wo kommst Du denn mit dem verfluchten
 Kofel her?“
 H.: „Aus der Verbanthation. Danke Dir, als ich vorher durch
 die Pragerstraße ging, hat aus der 2. Etage ein Blumenhof herab
 und mir durch auf den Kopf!“
 H.: „Me Wonne! Hat da nach Du geh' auch noch ein
 solch verfluchtes Geschäft, als ob Die Wunder welches Glück zu
 erhojen wäde?“
 H.: „Ach, ach, bei fall! Zi jener 3. Etage wohnt nämlich
 das frische Mädchen weit und breit und die Wocastep enthält
 eine Pelargonien! Deshalb Du mich auch Pelargonie — Besondere
 Kofel!“

Scherzfrage aus Kalau.

Warum gehen die Habbler und die Hosen zu den Zeh-
 waffen?
 (Antwort) Wocast sie zu wocast?
 (Antwort) Die Hosen is zu Habbler (Kofel) und der
 Habbler is zu Hosen (Kofel).

Anzügliches Geschenk.

Frau: „Was hat Du denn Deine Wile zum Geburtstag
 gekocht?“
 Student: „Oh, eine richtig geübte Galle zum Nottretzen
 von Ständchen.“

Auf dem Kasernenhof.

Kontant: „Sie, Zuzüger, was is das wieder für ein
 reglementmäßige Nötigung? Was hat die denn eigentlich in
 Ihren Vorhaben?“
 Einjähriger: „Ich bin Maler, Herr Kontant!“
 Kontant: „Ach, Pommelich meine Nötigung! Aber
 hier gilt noch was vor die alte, merke die die die!“

Die Vergleichspuren.



Witter: „Danzelt, wie geht
 die Gattin aus?“
 Huberbauer (schweigend):
 „Wie haben aus dem unter
 geüblich ergrüht, Herr Witter.“